

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

www.hausundmarkt.de | Region Leipzig-Halle-Dessau-Dresden | 20. Jahrgang | Oktober 2011 | Nr. 10 | 1 €



WOHNEN: Bodenbeläge - Design aus der Natur

→ 5



**Wir bauen Zukunft
auf Ihr Dach**

www.kirchner-solar-group.de



**Ausgezeichnet
mit dem Deutschen
Solarpreis**

- ✓ Detaillierte Beratung
- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Hochwertige Komponenten
- ✓ Qualifizierte Installation
- ✓ Umfassender Service



Kirchner Solar Group GmbH
99817 Eisenach · 04668 Grimma

CeraMix Blue

Eine neue Generation – ein neuer Standard

Mit der Einführung der CeraMix, der ersten Armatur die nicht tropft, hat Ideal Standard im Jahre 1969 bereits einmal die Badezimmer der Welt revolutioniert. Seither wurden über 55 Millionen CeraMix Armaturen verkauft – ein überzeugender Vertrauensbeweis für den hohen Qualitätsstandard dieser Serie.

Anlässlich der ISH 2011 präsentiert das Unternehmen eine neue Armaturengeneration, die mit herausragenden Produkteigenschaften hinsichtlich Trinkwasserhygiene und Wirtschaftlichkeit aufwartet und damit einen neuen Standard in zeitgemäßer Armaturentechnologie setzt.

Die neue CeraMix Blue Serie ist wegweisend auf dem Gebiet des Umweltschutzes und damit perfekt für alle, denen neben einem verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser auch attraktives Design, hohe Funktionalität und hohe Sicherheits- und Hygienestandards wichtig sind. Mit der CeraMix Blue bekennt sich Ideal Standard klar zum Thema Blue Responsibility.

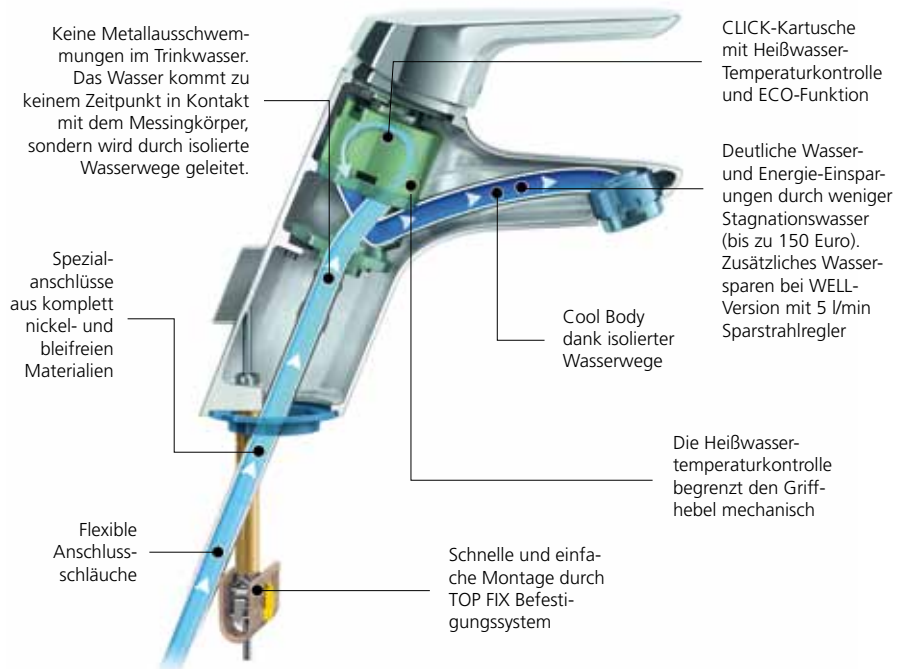
CeraMix Blue überzeugt maßgeblich durch eine technische Innovation: Die patentierte IdealPure® Technologie stellt mit ihren komplett vom Messingkörper der Armatur entkoppelten Wasserwegen sicher, dass Nickel- und Bleiausschwemmungen zu 100% vermieden werden. Dies sorgt für eine bessere Qualität des Trinkwassers und damit für Sicherheit und Gesundheit im Einklang mit der Trinkwasserrichtlinie der EU. Diese wird voraussichtlich im Jahr 2013 die Grenzwerte für Metalle im Trinkwasser weiter senken. Im Vergleich zu einer durchschnittlichen Armatur entsteht zudem in der CeraMix Blue 80 Prozent weniger Stagnationswasser und die gewünschte Wassertemperatur wird 10 mal schneller als gewöhnlich erreicht. Damit

senkt die CeraMix Blue im Vergleich zu einer herkömmlichen Armatur den Wasser- und Energieverbrauch nochmals deutlich und trägt damit nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern schont auch die Geldbörse des Nutzers.

Die integrierte CLICK-Kartusche mit ECO-Stopp Mechanismus sowie das Modell mit Wassersparstrahlregler reduzieren den Was-

zung, ohne die Gefahr von Verbrennungen. Das bedeutet, die Armatur spart nicht nur Wasser und Energie, sondern bietet gleichzeitig ein Plus an Komfort.

Die CeraMix Blue WELL-Modelle sind bereits mit dem Water Efficiency Label WELL A**** ausgezeichnet, dem Klassifizierungssystem der europäischen Sanitärarmaturenindustrie und erreichen damit die höchst mögliche



serverbrauch, der einstellbare Temperaturbegrenzer limitiert zusätzlich auf Wunsch den Heißwasserbereich. Diese optimierte Ökotechnologie bietet die Möglichkeit, einen dreistelligen Eurobetrag pro Jahr und Armatur einzusparen.

Das gesamte Sortiment an Waschtisch- und Küchenarmaturen ist darüber hinaus mit der sogenannten COOL BODY-Technologie ausgestattet. Diese verhindert ein Erhitzen des Armaturenkörpers, auch wenn nur heißes Wasser läuft. Die Armaturenkörper können so jederzeit bedenkenlos berührt werden und sorgen für eine optimal sichere Nut-

einstufung. Dieses Zertifikat wird nur an Produkte verliehen, die sofortige und erkennbare Einsparungen nachweisen können, sowie alle internationalen Normen einhalten.

Die CeraMix Blue Kollektion umfasst 16 Modelle für alle Anwendungen in Bad und Küche.

Ideal Standard GmbH
Euskirchener Str. 80, D-53121 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 521-0, E-Mail:
idealstandard.de@idealstandard.com
www.idealstandard.de



Zum Herbstanfang...



Michael Krause,
Herausgeber und Verleger
Haus&Markt

... gedanklich heißt das, sich vorbereiten auf die kalte Jahreszeit. Deshalb sind die Schwerpunkte bei der Energieeinsparung, moderne Heiz- und Energietechnik sowie bauliche Maßnahmen, wie Wärmedämmung oder Fassadensanierung, von Bedeutung. Mit der Fachmesse SHKG vom 12.-14. Oktober in Leipzig gibt sich die Heizungs- und Sanitärbranche ein Stelldichein für alle Planer, Fachhandwerksbetriebe und natürlich auch für Interessenten im Nachwuchsbereich, um dem Fachkräftemangel den Kampf anzusagen. Auf der Schwelle vom Outdoor- zum Indoor-Bereich wollen wir mit der vorliegenden Haus & Markt auf den „Wohnraum Küche“ eingehen sowie auf die Bad-Modernisierung. Deshalb viel Spaß beim Lesen!

WOHNEN

Küche → 4

Bodenbeläge → 5

RENOVIEREN

Fassade → 6

ENERGIE

Heizung → 8

Solar → 12

Leipziger Messe → 14

Bad → 16

Wintergarten → 17

EXTRA

Garten → 18

Impressum → 18



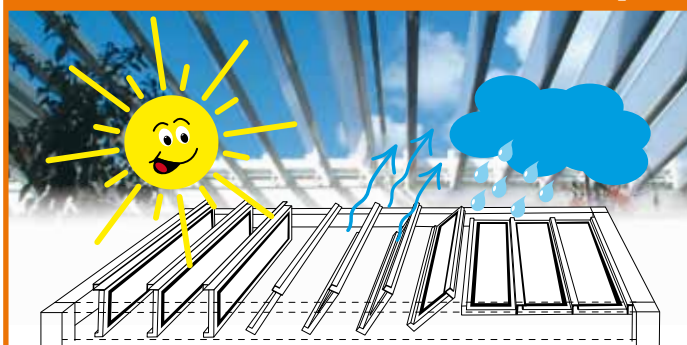
Titelbild:
Listone Giordano

weitere Fotos Titelblatt:

Foto links:
SICC HLC

Foto mitte:
Dimplex

Das Allwetter-Dach mit Pfiff — Der Hit in Europa!



Beschattung · Belüftung · regendicht

Kielgast Lamellendächer stellen alles in den Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse, Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls langjährig bewährt in der **Gastronomie** für **Biergärten** und **Caféterrassen** etc.



**Jetzt neu im Sortiment:
Glasschiebedächer**

Kielgast Glasschiebedächer – optisch wie ein klassisches Glas-Terrassendach, jedoch mit der Option zum Öffnen!

Kostenlose Fachberatung vor Ort:
0171 / 385 63 11

Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede
Tel.: 0291 / 7422
Fax: 0291 / 50948
www.vario-kielgast.de
info@vario-kielgast.de



Vario Überdachungstechnik
Kielgast GmbH & Co. KG



KÜCHE

Foto: AMK



Foto: Miele

Wandel des Lebensraum Küche:
Sie steht heute für Geselligkeit
und Genuss.

Die extravagante Optik dieser Küche entsteht durch den Einsatz perfekt miteinander harmonisierender Materialien. Eyecatcher sind die Glasauszüge in Holznachbildung.

Wohnen – Erleben – Genießen

Kein Lebensraum hat sich so grundlegend geändert wie die Küche. Sie steht heute als Synonym für ein neues Wohnkonzept und Lebensgefühl.

► Der Stellenwert der Einbauküche innerhalb des gesamten Wohnumfeldes hat eine starke Aufwertung erfahren. Statt sie hinter verschlossenen Türen vor fremden Blicken zu verbergen, ist die Küche heute ein Forum für Geselligkeit, Genuss und multimediale Interaktion. Ein Zentrum des

Wohnens und Erlebens, ein Treffpunkt für kulinarische Events, eine repräsentative Plattform, die man gerne zeigt und mit anderen teilt.

„Das liegt daran, dass eine moderne Küche alle Sinne anspricht und umschmeichelt sowie an den vielen Innovationen der letzten

Jahre“, sagt AMK-Geschäftsführer Frank Hüther. „Was eine moderne Küche ausmacht, zeigt sich an sechs Merkmalen: Ruhe, Klarheit, Natürlichkeit, Komfort, Ergonomie und Effizienz.“ Hochwertige und innovative Werkstoffe zeugen von Qualität, Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit. In Zeiten des schnellen Wandels steht die moderne Küche als Ikone da – ein zeitgemäß interpretiertes Urbild für Stabilität, emotionale und soziale Werte. Sie strahlt Ruhe und Klarheit aus. Das tut ihren Bewohnern und Gästen gut. Konzentriert auf das, worauf es wirklich ankommt, bietet sie echten Mehrwert.

Bei den neuen Einbauküchen ist alles im Fluss. Sie verschmelzen mit dem sie umgebenden Umfeld geradezu organisch – Räume verbindend und Wohnwelten überbrückend. Sämtliche Elemente stehen miteinander im Dialog. Mit ihrem klaren, geradlinigen Design machen sie deutlich: Hier liegt der Fokus auf Natürlichkeit, Ergonomie, Komfort und Effizienz. Beim faszinierenden Material-Mix aus Holz, Lack, Glas, Metall und Stein wechseln sich beispielsweise matte und hochglänzende, griffige und samtweiche Oberflächen ab. Zum optischen Wohlgefühl gesellt sich ein weiterer sinnlicher Genuss: das Betasten der neuen Küchenelemente, die in helles Arbeits- oder stimmungsvolles Ambiente-licht getaucht sind.

Ein ganz neuer Bewegungskomfort sowie Entspannung und Ruhe sind mit der innovativen elektrischen und/oder mecha-

nischen Öffnungs- und Selbstschließautomatik eingezogen. Ein leichter Druck auf die im Trend liegenden grifflosen Möbelfronten genügt und schon kommen Schublade, Auszug, Lift- und Schranktür ihrem Nutzer sanft entgegen. Das Schließen funktioniert nach dem gleichen Prinzip: Leichtes Anschieben genügt und die Selbstschließautomatik zieht den Auszug wieder ein – lautlos, denn dafür sorgt die Schließdämpfung.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der modernen Einbauküche ist ihre ergonomische Gestaltung im Sinne höchster Effizienz. Dazu gehören beispielsweise kurze Wege und optimierte Arbeitsabläufe, individuelle Arbeits-, Schrank- und Einbauhöhen, eine Vorratshaltung mit System, eine perfekte Stauraumnutzung und Organisation hinter den Möbelfronten sowie Einbaugeräte in bequemer Sicht- und Arbeitshöhe. „Der Systemgedanke, bei dem alles ganzheitlich und harmonisch aufeinander abgestimmt ist, setzt sich fort bei der innovativen Gerätetechnik, die sich durch eine hohe Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auszeichnet; d. h. technische Spitzenleistungen und Maximalkomfort bei niedrigsten Verbrauchswerten. Die Anforderungen erfüllen nur Hausgeräte, die in die Energieeffizienzklasse A (bzw. A++ und A+ bei Kühl- und Gefriergeräten) eingestuft sind“, erklärt AMK-Chef Frank Hüther.



waterstation® cubic

Lifestyle auf höchstem Niveau

Welche Behälter passen zu Ihnen?



Multifunktional und individuell durch den Einsatz verschiedenster Varianten von Behältern auf mehreren Ebenen.

Rieber



Die natürlichen Holzstrukturen sind nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar.

Foto: Listone Giordano

BODENBELÄGE

Design aus der Natur

Wer sich für Parkett entscheidet, profitiert von den Vorteilen echten Holzes. Durch die Maserung bietet das Naturprodukt eine individuelle Optik. Zudem ist ein Holzboden robust und langlebig und hat so eine gute Ökobilanz.

► Holzfußböden (Diehlen und Parkett) werden in einer breiten Palette von Holzarten, Formaten, Sortierungen und Verlegemustern angeboten. Achten Sie darauf, dass Holzfußböden bereits mit der richtigen Holzfeuchte eingebaut werden, nämlich entsprechend dem Raumklima der vorgesehenen Nutzung. Damit lassen sich Quell- oder Schwinderscheinungen und die damit verbundene Fugenbildung minimieren. Messung und Beurteilung gehören zur Leistung des Fachmanns. Neben klassischen Einschichtparkettarten wie Stabparkett oder Mosaikparkett und neueren Entwicklungen wie dem Hochlamellenparkett (Industrieparkett) haben die Mehrschichtparkettelemente (Fertigparkett) eine besondere Bedeutung bekommen.

Fertigparkett besteht meistens aus drei Schichten, z. B. aus längs orientierter Nutzschicht aus Vollholz, quer orientierter Mittellage und längs orientierter Gegenzugschicht. Dieser Aufbau bewirkt erhöhte Form- und Dimensionsstabilität. Bevorzugte Holzarten sind Eiche, Buche, Esche, Ahorn und Birke. Seltener sind Kirschbaum, Nussbaum, Erle, Kiefer oder Lärche. Die unterschiedlichen Verlegemuster bzw. Oberflächen der einzelnen Fertigparkettele-

mente zeigen die gestalterischen Möglichkeiten des Holzes. Beim Stabparkett bleiben die traditionellen Muster „Schiffsboden“ (mit versetzten Stoßfugen der parallelen Stäbe) und „Fischgrät“ aktuell, beim Mosaikparkett das Würfelmuster. Beim Fertigparkett gibt es neben der Schiffsbodenoptik und den „Landhausdielen“ (Nutzschicht aus einem Stab pro Elementbreite) auch Flechtmuster und Tafелеlemente. Stabparkett und Mosaikparkett werden in der Regel mit dem Untergrund (z. B. Estrich oder Trockenunterboden) verklebt.

Die Ausführung gehört in die Hand des Fachhandwerks. Fertigparkett kann ebenfalls verklebt werden, meist wird jedoch die „schwimmende“ Verlegung ohne Verbindung zum Untergrund angewendet. Die einzelnen Elemente werden miteinander in Nut und Feder verklebt oder geklammert. Die Verlegung ist zwar in Eigenleistung möglich, erfordert aber fortgeschrittenes Wissen und Können. Für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung empfiehlt sich – auch bei Fertigparkett – eine vollflächige Verklebung. Parkett ist grundsätzlich als Fußboden über einem Heizestrich geeignet. Fertigparkett verhält sich wegen seiner höheren Dimensionsstabilität relativ gutmü-

tig. Stabparkett erfordert höhere Aufmerksamkeit bei der Planung, Holzartenauswahl (Eiche eignet sich besser als Buche, Ahorn oder Esche) und Ausführung.

In diesen Fällen ist eine Zusammenarbeit der Fachhandwerker (z. B. Heizungsinstallateur, Tischler, Parkettleger oder Zimmerer) und Fachplaner unbedingt erforderlich. Beachtet man bei der Pflege und Reinigung einige Regeln, hat man lange Freude an seinem Holzfußboden. Wachse oder Öle verleihen dem Holzfußboden einen seidigen Glanz. Sie sind mit einem etwas höheren Pflegeaufwand verbunden, dafür besteht die Möglichkeit einer partiellen Renovierung. Transparente Lacke (Versiegelungen) betonen das Holzbild, während sich mit

farbig deckenden Lacken interessante Farbkonzepte umsetzen lassen. Reinigung und Pflege beschränken sich auf Staubsaugen, Fegen sowie nebelfeuchtem Wischen. Gelegentlich sollten auch im Fachhandel erhältliche Pflegemittel angewendet werden. Die Renovierung von Holzfußböden erfolgt durch An- und gegebenenfalls Abschleifen sowie eine Oberflächenbehandlung.

Der Boden ist dann „wie neu“. Fertigparkette werden mit werkseitiger Versiegelung geliefert. Bei ausreichender Nutzschichtdicke (mindestens 4 mm) ist auch hier eine Renovierung der Oberfläche möglich.

(ju) ■

Fußboden-Design Wagenknecht

Jens Wagenknecht
Handy: 0172 / 92 52 044

Paul-Wäge-Straße 13 b • 04435 Schkeuditz / Dölzig
Telefon: 03 42 05 - 99 000 • Telefax: 03 42 05 - 99 001
fussbodendesign-jw@freenet.de
www.fd-wagenknecht.de



Foto: djf/caparol Farben Lacke Bautenschutz



CAPAROL:

Jetzt auf die Heizkostenbremse treten

In der Praxis bereits bewährt haben sich die Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) des Herstellers Caparol: Eine Fassadendämmplatte kombiniert hier die Vorteile von weißem und grauem Polystyrol-Hartschaum. Das wegen seiner grau-weißen Sprengelung als Dalmatinerplatte bezeichnete Element erzielt eine um 12,5 Prozent höhere Dämmleistung als eine Standard-Polystyrol-Hartschaumplatte. Je nach Anforderung kann dieser Vorteil dazu genutzt werden, um eine stärkere Dämmwirkung zu erzielen oder die Dicke der Dämmschicht zu reduzieren. Ihre thermische Unempfindlichkeit sorgt für eine hohe Formstabilität. Selbst bei direkter Sonnenbestrahlung heizt sich die Dämmplatte nur unwesentlich auf.

Info: www.caparol.de

Foto: djf/DKI/KME



DEUTSCHES KUPFERINSTITUT:

Die Reize des roten Metalls

Dachrinnen und Fallrohre aus Kupfer harmonieren gut mit Baumaterialien wie mineralischen Putzen oder Holzverkleidungen. Darüber hinaus bieten sie aber auch handfeste Vorteile. Die Patina, die auf Kupfer durch Oxidation entsteht, sieht nicht nur schön und lebendig aus. Sie bildet zugleich eine natürliche Schutzschicht auf dem Metall. Besser als mit einem Anstrich oder einer künstlichen Beschichtung bleibt der Werkstoff so dauerhaft vor den Angriffen von Wind und Wetter geschützt.

Das Beste daran: Eine Dachentwässerungsanlage aus Kupfer ist so gut wie wartungsfrei.

Info: www.mein-haus-kriegt-kupfer.de

FASSADE

Warm und schön

► Die Außenwände eines Gebäudes sind seine Visitenkarte – und bei älteren Gebäuden gleichzeitig auch mit die größten Schwachstellen. Was man alles in puncto Fassade unternehmen kann, um sein Haus optisch aufzuwerten und gleichzeitig auch noch Energie zu sparen, zeigen wir Ihnen hier.

Foto: Sicc/HLC



SICC GMBH:

Auf den Putz geklopft: Das Ergebnis überzeugt

Wenn die Sanierung einer Fassade mit Wärmedämmverbundsystem erfolgt, werden an die Putzbeschichtung besondere Anforderungen gestellt. Extrem leicht, elastisch und witterungsbeständig ist der neue Stucco-Tex aus der Thermoshild-Produktfamilie von Sicc Coatings. Der hohe Anteil an keramischen Hohlkugeln reduziert thermische Spannungen, zudem wirkt der diffusionsoffene Putz durch seine Elastizität rissüberbrückend. Der Untergrund wird statisch nicht belastet, so dass auch eine Verarbeitung auf kritischen Untergründen möglich ist. Die Wetterbeständigkeit und Langlebigkeit wurde durch Tests belegt.

Info: www.sicc-coatings.de

Sehen Sie, wo Ihre Wärme bleibt.

Die richtige Wahl: unser Angebot für einen Thermographie-Service.

Schwachstellen in der Wärmedämmung sind für das menschliche Auge unsichtbar. Sicht- und fühlbar sind dagegen die Folgen: hohe Wärmeverluste, ein hoher Energieverbrauch, im schlimmsten Fall sogar Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung. Wer das vermeiden möchte, kann mit moderner Technik schlecht gedämmte und somit gefährdete Bereiche leicht sichtbar machen: „Thermographie“ heißt das Zauberwort.

Thermographiekameras messen die Wärmestrahlung des Gebäudes und stellen die Wärmeunterschiede farbig dar. So sind die Schwachstellen der Dämmung schnell gefunden und können effektiv behoben werden. Das hilft nicht nur Energie zu sparen: Niedrige Energiekosten steigern den Wert der Immobilie und

schonen die Umwelt. Machen Sie mit und testen Sie jetzt Ihre Wärmedämmung auf Schwachstellen!

Die Stadtwerke Leipzig führen **vom 23. Januar bis 3. Februar 2012 zwei Thermographie-Aktionswochen** durch. Zu einem Aktionspreis von 99 Euro inklusive MwSt. werden bis zu vier Außenaufnahmen von Ihrem Einfamilienhaus gefertigt. Auch Mehrfamilienhausbesitzer können profitieren: Für 169 Euro inklusive MwSt. erhalten diese bis zu acht Außenaufnahmen. Die Aufnahmen werden fachkundig ausgewertet und die Ergebnisse in einer Informationsbroschüre erläutert. Weitere Fragen werden in einer Abschlussveranstaltung beantwortet. **Eine Anmeldung für diese Aktionswochen ist bis zum 6. Januar 2012 möglich.**

Mit dem UMWELT PLUS-Programm der Stadtwerke Leipzig können Kunden in puncto Energiesparen mit einer großen Anzahl verschiedener Förderprogramme sowie Dienstleistungen rechnen. So können unter anderem Energiemessgeräte für eine Kautionshöhe von 20 Euro ausgeliehen werden. Auch ein Energieausweis für Wohngebäude kann im Internet erstellt werden. Erdgasfahrzeuge, Kühl- und Gefriergeräte der Energieeffizienzklasse A++ sowie solarthermische Anlagen werden finanziell gefördert. Mit einem Bonus belohnen die Stadtwerke Leipzig alle, die sich für eine umweltfreundliche Wärmeversorgung entscheiden. Zusätzlich erhalten Stadtwerke Leipzig-Kunden den E-Check und den Heizungs-Check zu einem ermäßigten Preis. Ein Plus für jeden Geldbeutel.

HEIZEN SIE NICHT LÄNGER DIE NACHBARSCHAFT.



Weitere Informationen erhalten Sie im Energieberatungszentrum in der Pfaffendorfer Straße 2 oder unter 0341 121-3333.

www.swl.de

Stadtwerke Leipzig





Foto: Dimplex

Da Fußbodenheizungen Strahlungswärme großflächig und gleichmäßig über den Boden abgeben, vermeiden sie Wärmeverluste; unter der Decke, wo Wärme nicht benötigt wird, bleibt es dagegen relativ kühl.

HEIZUNG

Drei Fragen zur Fußbodentemperierung

Für die Übergangszeit bietet sich eine elektrische Fußbodentemperierung als Ergänzungsheizung an, besonders unter fußkalten Badezimmerfliesen, im Wintergarten oder dem Kinderzimmer. Im Wohnbereich sorgen Fußbodenheizungen auch in den kalten Monaten des Jahres für wohlige Wärme.

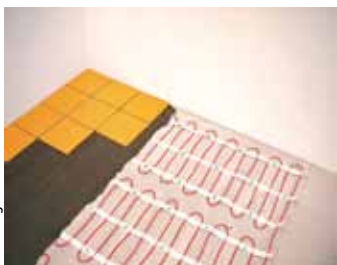


Foto: Clage

Strom geführte Bodenheizsysteme sparen Energie und Heizkosten und bieten punktgenaue Wärme.

► **1. Wie energieeffizient ist die Fußbodentemperierung?** Fußbodentemperierungen schaffen nicht nur ein angenehmes Raumklima, sondern sparen auch Energie. Über dünne Elektro-Heizmatten, die als energiesparende Wärmequelle direkt auf dem Boden verlegt werden, geben sie eine gleichmäßige Wärme an den Raum ab. Weil eine Fußbodentemperierung im Vergleich

zu Heizkörpern an der Wand die gesamte Fläche des Fußbodens zur Wärmeabgabe nutzt, wird die Raumluft subjektiv um ein bis zwei Grad wärmer empfunden als sie tatsächlich ist. Wer die Temperatur um diesen Wert absenkt, profitiert von einer Energie- und Kostenersparnis von rund zwölf Prozent. Zudem verfügen moderne Fußbodentemperierungen über intelligente Thermostate, die „lernen“, wie schnell in einem Raum die Temperatur steigt oder sinkt und ihn rechtzeitig zur voreingestellten Zeit auf Wunschtemperatur bringen. So lässt sich ganz automatisch Energie einsparen.

2. Was muss man bei der Installation einer Fußbodentemperierung beachten?

Die Verlegung der vorgefertigten Heizmatten ist einfach und quasi

in jedem Raum und auf jedem Untergrund möglich. Auf Grund ihrer geringen Höhe von etwa drei Millimetern sind die unsichtbaren Systeme auch bei der Renovierung im Altbau ideal. Da mit Strom gearbeitet wird und entsprechende Sicherheitsvorschriften zu beachten sind, sollte das Anschließen des Systems dem Elektro-Fachmann überlassen werden. Fußbodentemperierungen passen unter fast jeden Bodenbelag, auch unter Holzfußböden und Laminat. Die extrem flachen Heizmatten eignen sich zur unsichtbaren Verlegung zudem auf fast jedem Untergrund, also Estrich, Spanplattenkonstruktionen, Holzdielen, aber auch schon vorhandenen Stein-, Keramik- oder Kunststoffbelägen. Es gibt inzwischen sogar Systeme, die in Feuchtbereichen, also im Bad direkt neben der Dusche oder in der Sauna eingebaut

werden können. Ob ein Belag für Fußbodenheizungen geeignet ist, erkennt man an einem Symbol, das eine Heizschlange und darüber drei nach oben zeigende Pfeile darstellt.

3. Ist die Fußbodentemperierung für Allergiker geeignet?

Eine elektrische Fußbodentemperierung schafft nicht nur warme Füße, sondern gibt auch „gesunde“ Wärme ab. Im Gegensatz zur Konvektionsheizung verursacht sie keine Luftbewegung, die Staub oder andere Allergie auslösenden Partikel aufwirbelt. Da es keinen Heizkörper gibt, entfällt eine weitere Staubquelle.

Info: www.waerme-plus.de

(ju) ■

Sie haben Interesse an einer neuen Heizungsanlage für Ihren Neubau oder Ihr Modernisierungsvorhaben?

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur Beratung in unseren Kundenforen in Gerichshain und Kesselsdorf.

Zum Beispiel präsentieren wir Ihnen in unserem neu gestalteten Kundenforum Dresden unser neues mikro - KWK ecoPOWER 1.0. Das mikro - KWK können wir Ihnen betriebsbereit zeigen. In Gerichshain können Sie sich ein realistisches Bild von unserer neuen Luft - Wasser - Wärmepumpe verschaffen. Neben diesen beiden Geräten zeigen wir Ihnen weitere

energiesparende Heizsysteme für Ihr Bauvorhaben.

Unsere Mitarbeiter in Gerichshain und Kesselsdorf beraten Sie gern während unserer Öffnungszeiten.

Warum Vaillant?

Weil wir gerne persönlich für Sie da sind.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7:30 - 16.30 Uhr
Fr. 7:30 - 14:00 Uhr

Kundendienst-Auftragsannahme
0180 5 999 150*



Warum Vaillant ecoPOWER 1.0?

Weil er Wärme und Strom ein Zuhause gibt.



Kombinierte Effizienz: ecoPOWER 1.0, das erste Familienkraftwerk für zu Hause von Vaillant. Wir beraten Sie gerne:

Vaillant Kundenforum Dresden
01723 Kesselsdorf
Frankenring 8
Tel. 03 52 04 / 4 33 40

■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Warum Vaillant geoTHERM?

Weil davon auch Ihre Kinder etwas haben.



Mit ressourcenschonender Wärmeerzeugung weisen wir den Weg in die Zukunft - die effizienten Wärmepumpensysteme von Vaillant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vaillant Kundenforum Leipzig
04827 Gerichshain
Angerstr. 5
Tel. 03 42 92 / 61 140

■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Weil **Vaillant** weiterdenkt.

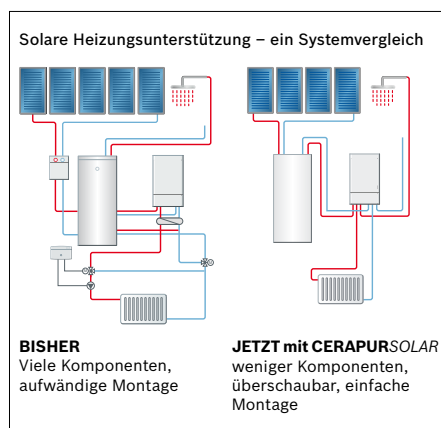
Brennwerttechnik von Junkers ist Heizungsfachleuten Gold wert

Platz eins bei der umfassenden Studie „Performancespiegel Brennwertgeräte 2011“ geht an den Wernauer Thermotechnik-Spezialisten

Heizungsfachleute sind sich einig: Junkers, eine Marke von Bosch Thermotechnik, ist bei Brennwertgeräten das Maß aller Dinge. Das geht aus der umfassenden Studie „Performancespiegel Brennwertgeräte 2011“ der unabhängigen Querschiesser Unternehmensberatung hervor. Die Marktforscher befragten rund 350 SHK-Handwerker aus ganz Deutschland. Im Fokus der Studie standen Unternehmens- und Produkteigenschaften von namhaften Heiztechnik-Herstellern. Das Ergebnis: Junkers erhielt bei der Gesamtzufriedenheit die beste Note, zudem steht das Unternehmen bei 16 von insgesamt 29 abgefragten Einzelattributen ganz oben auf dem Treppchen.

„Wir freuen uns sehr über dieses hervorragende Ergebnis“, sagt Friedhelm Traut, Marketingleiter Junkers Deutschland. „Es ist für uns Lob und gleichzeitig ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen: Wir möchten die Heizungsfachleute mit durchdachten und zukunftsorientierten Anlagen überzeugen und begeistern. Dabei setzen wir – wie bei unserer Brennwert-Solar-Kombination CerapurSolar – auf eine einfache Montage und die intelligente Einbindung regenerativer Energieträger.“ Das wird von den SHK-Handwerkern honoriert: Beim Attribut „Montagefreundlichkeit“ beispielsweise schnitt Junkers am besten ab. Auch bei „Produktqualität“, „Betreuung durch den Außendienst“, beim „Preis-Leistungs-Verhältnis“ und bei zwölf weiteren Attributen hatte der Thermotechnik-Spezialist die Nase vorn.

Brennwertlösungen von Junkers holen aus dem Brennstoff das Maximum an Wärme und Warmwasserkomfort. Denn anders als herkömmliche Heizgeräte arbeiten Geräte mit Brennwerttechnik sehr effizient.



Die CerapurSolar von Junkers ist mit wenigen Handgriffen besonders schnell und einfach installiert, zudem müssen wesentlich weniger Einzelkomponenten montiert werden. (Quelle: Junkers)



Schon gehört? Mit dem Gas-Brennwertgerät CerapurSolar von Junkers sinkt der CO₂-Ausstoß im Vergleich zu einem veralteten Heizgerät enorm. (Quelle: Junkers)

Wer auf Brennwerttechnik und zusätzlich auf eine Solaranlage setzt, profitiert von einem unschlagbaren Team in Sachen Energieeffizienz, Kostenersparnis und Umweltfreundlichkeit. Schließlich sind herausragende Einzelleistungen und ein perfektes Zusammenspiel die Erfolgsfaktoren im Heizungskeller.

Die entscheidende Taktik der Gas-Brennwertheizung: Sie nutzt die im Abgas enthaltene Kondensationswärme. Dadurch sinkt der Energieverbrauch insgesamt um bis zu 30 Prozent im Vergleich zu veralteten Heizkesseln. Im Team mit einer Solaranlage verdoppelt sich diese Ersparnis für die Warmwasserbereitung sogar: Der Energieverbrauch sinkt um bis zu 60 Prozent.

Die CerapurSolar von Junkers ist mit wenigen Handgriffen besonders schnell und einfach installiert – und wartet zudem mit einem gelungenen Spielzug auf: Die integrierte, patentierte Regelungstechnik „SolarInside-ControlUnit“ macht es wesentlich einfacher, die Sonnenenergie für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung einzusetzen. Denn sie sorgt dafür, dass die Solarenergie im Gesamtsystem optimal genutzt wird. Das erhöht den Solarertrag und spart beim Warmwasser bis zu 15 Prozent und bei der Heizung bis zu fünf Prozent zusätzlich an Betriebskosten. Auch das Fraunhofer ISE (Institut f. Solare Energiesysteme) hat bestätigt, dass die CerapurSolar deutlich sparsamer ist als konventionelle Solar-Brennwert-Lösungen.

Verantwortlich für die Ersparnis sind eine intelligente Hydraulik, ideal aufeinander abgestimmte Komponenten und der Verzicht auf die Warmwasserbevorratung. Der Pufferspeicher wird ausschließlich über die eingebundene regenerative Wärmequelle versorgt. Es gibt kein Bereitschaftsvolumen, das durch das Gas-Brennwertgerät ständig auf Temperatur gehalten werden müsste. Die Beheizung des Pufferspeichers über das Gas-Brennwertgerät erfolgt nur im Bedarfsfall – Speicherverluste werden so minimiert. Die moderne Pumpentechnik sorgt außerdem dafür, dass die CerapurSolar im Vergleich zu unregulierten Heizungspumpen zusätzlich bis zu 70 Prozent an Hilfsenergie einspart. All diese Maßnahmen machen aus der CerapurSolar ein echtes Energiesparsystem. Perfekt aufeinander abgestimmt, senkt das Team aus Gas-Brennwerttechnik und Solarthermie deshalb die Energiekosten und schont die Umwelt.

Erleben Sie selbst das innovative, energiesparende Junkers Produktprogramm und besuchen Sie uns auf der Messe SHKG in Leipzig vom 12. – 14.10.2011, Halle 3, Stand Nr. B 01.



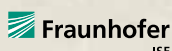
Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 13 09
D-73243 Wernau

www.junkers.com

„Deutlich sparsamer“* Die CerapurSolar von Junkers.



**Besuchen Sie uns
auf der Messe SHKG in Leipzig
vom 12. bis 14.10.2011,
Halle 3, Stand Nr. B 01.**



Der Innovationspreis OTTI geht an die CerapurSolar für höhere Effizienz und weniger Emission.

Die innovative Regeltechnik, die Energie-Effizienzpumpe und die SolarInside-ControlUnit haben die Jury überzeugt. Bei der CerapurSolar können Solaranlage, Gas-Brennwertgerät und Speicher optimal zusammenarbeiten. Der Vorteil: Sie können bis zu 50 % der Energiekosten sparen und schonen gleichzeitig die Umwelt. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.junkers.com oder Telefon: 01803/337 333**



Wärme fürs Leben

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

* Aus Test Fraunhofer ISE

**Festnetzpreis 0,09 €/min, höchstens 0,42 €/min aus Mobilfunknetzen



SOLAR

Clevere Hausbesitzer lassen die Sonne für sich arbeiten und sparen Heizkosten.

Fotos: djd/Bundesverband Solarwirtschaft

Rendite mit Umwelt-Plus: Wer die Energie der Sonne für Heizung und Warmwasser nutzt, spart Geld und schont die Umwelt.



Unerschöpflich und rentabel - Clevere steigen jetzt auf Sonnenenergie um

Die Sonne bleibt unverändert im Fokus der Umweltpolitik: Auf eine kräftige Kostenbeteiligung des Staates können sich alle freuen, die von einer alten Öl- oder Gasheizung auf umweltfreundliche Heizsysteme mit Solarenergie umsteigen.

► Das erleichtert privaten Haushalten den Einstieg in die Nutzung einer Energiequelle, die unerschöpflich zur Verfügung steht. Zudem verspricht die Investition in Sonnenenergie für die Heizung und Warmwasserbereitung eine langfristig gute und sichere Rendite.

Langfristig gute Rendite

„Wer klug vorsorgen will, sollte auf solares Heizen setzen“, rät auch der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft e. V., Carsten Körnig. Rechne man steigende Öl- und Gaspreise, die Inflationsrate und die Energieeinsparung für die moderne Technik ein, erbringe die Investition in eine Solaranlage

ge derzeit eine Rendite von bis zu 4,6 Prozent im Jahr und liege damit deutlich vor dem Sparbuch mit 0,25 bis 1,5 Prozent Zinsen oder einem Tagesgeldkonto, das auch nur 1,1 bis 2,2 Prozent erzielt. Auch für den Umweltschutz bringt das Geld auf der Bank keinerlei Gewinn. Carsten Körnig: „Eine gut geplante Solarthermieanlage hält dagegen Jahrzehnte und ist langfristig wirtschaftlich.“

Förderungen werden künftig geringer

Am günstigsten ist es, eine Anlage zur Nutzung der Sonnenwärme noch 2011 errichten zu lassen. Dann gibt es zum Beispiel für ein normales Einfamilienhaus vom Staat eine Förderung von unge-

fähr 1.800 Euro, ab 2012 wird die gleiche Anlage mit nur etwa 1.400 Euro unterstützt. Im Rahmen der „Basisförderung“ gibt es pro Quadratmeter Solarkollektorfläche 120 Euro, ab 2012 nur noch 90 Euro. Und der Kesseltauschbonus für den Ersatz des alten Kessels und die Anschaffung einer Brennwärmtherme mit Solarunterstützung beträgt aktuell 600 Euro, ab 2012 aber lediglich 500 Euro. Die

gleichen Sätze gelten im Übrigen auch als regenerativer Kombinationsbonus für solares Heizen in Kombination mit anderen erneuerbaren Energien.

Unter www.solartechnikberater.de und www.bafa.de gibt es weitere Informationen zur Förderung solarer Systeme.

(DJD) ■

DATEN & FAKTEN

Solaranlagen richtig installieren

Am besten geeignet für die Errichtung einer Solaranlage sind Dachflächen mit einer Neigung von 20 bis 60 Grad und einer Ausrichtung zwischen Südost und Südwest, auf die kein Schatten, etwa durch große Bäume oder Hochhäuser, fällt. Mit entsprechenden Ständern ist aber auch eine Aufstellung auf Flachdächern, an den Außenwänden des Hauses oder sogar im Garten möglich. Wer eine Solaranlage im Rahmen eines Neubaus einplant, kann in der Regel rund 20 Prozent der Kosten gegenüber einer nachträglichen Errichtung einsparen.

Unter www.solartechnikberater.de gibt es Informationen.

Kirchner Solar Group
www.kirchner-solar-group.de

Info-Abend Photovoltaik
 in Grimma und Eisenach
 Regelmäßige Termine auch in Ihrer Nähe
 Alle Daten finden Sie im Internet:
www.kirchner-solar-group.de

Mit Solarstrom sicher in die Zukunft investieren
 Mehr Unabhängigkeit von Atomstrom und fossilen Energieträgern – nutzen Sie die Kraft der Sonne für Ihr Zuhause. Es lohnt sich!

Über 6.500 realisierte Photovoltaik-Projekte

Kirchner Solar Group GmbH · 99817 Eisenach · 04668 Grimma-Großbardau

Die Zukunft unserer Kinder?

Für uns der schönste Gedanke der Welt – Mit sauberer Energie!

SMP-Solar – Vision. Leidenschaft. Erfahrung.

www.smp-solar.de

SOLARTECHNIK
 smp-solar.de

Die wesentlichen Ziele einer Heizungsmodernisierung

Verbrauchs- und Kostensenkung	90 %
Klimaschutz	83 %
Verbesserung des Wohnkomforts	37 %
Moderne Technik	6 %
(Mehrfachnennungen möglich)	



Quelle: VdZ Grafik: wolf-heiztechnik.de

Funktionieren alleine genügt nicht - Veraltete Heiztechnik mindert Energieeffizienz

Noch wird zu selten gehandelt, aber die Erwartungen sind klar:

90 Prozent aller Hausbesitzer würden mit einer Heizungssanierung vor allem das Ziel verbinden, Energie einzusparen und auf diese Weise langfristig die Wohnnebenkosten zu senken. Ein verständlicher Wunsch angesichts der Heizkostenentwicklung in den letzten Jahren. Mit der praktischen Umsetzung hapert es allerdings auf breiter Front: Mehr als drei Viertel aller derzeit installierten Heizungsanlagen in Deutschland bleiben eindeutig hinter dem zurück, was inzwischen in Sachen Energieeffizienz technisch machbar ist. Kein Wunder, denn viele Heizkessel stammen aus einer Zeit, als man für einen Brief noch auf der Schreibmaschine klapperte und Handys allenfalls aus ScienceFiction-Filmen kannte. Die Gebäudetechnik hat sich jedoch seitdem ebenso rasant weiterentwickelt, auch wenn dies im Alltag meistens nicht so präsent ist wie bei Computer oder Telefon. Weit über 80 Pro-

zent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten werden von der Raumbeheizung und der Warmwasserbereitung verursacht, also den beiden zentralen Aufgaben der meisten Zentralheizungsanlagen. Eine Heizungssanierung ist deshalb fast immer der schnellste Weg zur Reduzierung der Nebenkosten. Trotzdem haben in den letzten zwei Jahren lediglich 19 Prozent der Hausbesitzer ihren veralteten Wärmeerzeuger erneuert oder zumindest teilerneuert. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Forums für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V. (VdZ). Aufschlussreich sind die Angaben zu den Gründen dieser Zurückhaltung: Mit 86 Prozent verweisen die meisten der Befragten darauf, dass ihre alte Heizung ja noch funktioniere, für eine Modernisierung also kein Anlass bestehe. Eine fatale Fehleinschätzung, denn das Funktionieren alleine reicht bei einer Heizung heute eben nicht mehr aus. Um nicht für „heiße Luft“ im Schornstein zu zahlen, sondern aus der einge-

setzten Energie das Optimum an Wärmeertrag herauszuholen, ist zeitgemäße Heiztechnik unumgänglich. Auf welche Weise der eingangs erwähnte Wunsch nach Kostensenkung durch eine Heizungsmodernisierung erfüllt werden kann, das vermitteln anschaulich verschiedene Anlagen-Konfigurationen auf der Internetseite des Systemanbieters Wolf Heiz- und Klimatechnik (www.wolf-heiztechnik.de). Ob Brennwertkessel oder Solaranlage, ob Wärmepumpe oder Pelletkessel – in der jeweils passenden Kombination erfüllen solche Systeme nicht nur das Hauptziel der Kostensenkung, sondern auch die weiteren Erwartungen an eine Heizungsmodernisierung: Der Klimaschutz profitiert (für 83 Prozent der Besitzer ein Ziel), der Wohnkomfort wird verbessert (37 Prozent) und die Wärmeerzeugung gewinnt durch moderne Technik (sechs Prozent) an Zuverlässigkeit und Bedienungsfreundlichkeit.

www.wolf-heiztechnik.de.



Besuchen Sie uns vom
12.10. - 14.10.2011 auf der
SHKG in Leipzig Halle 3 - Stand F02/ G01



Wolf GmbH
Verkaufsbüro Zwenkau
Spenglerallee 7-9, 04442 Zwenkau

Tel.: 034203/583-0
Fax: 034203/33332
www.wolf-heiztechnik.de

WOLF
Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

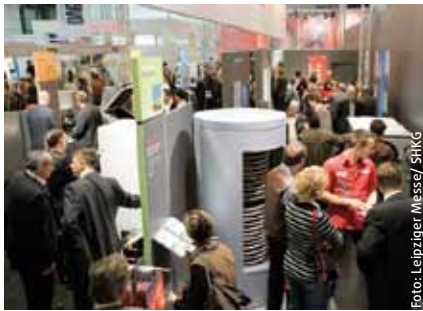


Foto: Leipziger Messe/ SHKG

Namhafte Aussteller machen SHKG zum wichtigen Branchentreff

Die Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation SHKG ist vom 12. bis 14. Oktober die ideale Plattform für den ostdeutschen Markt und präsentiert aktuelle Innovationen aus den Bereichen Sanitär- und Abwassertechnik, Heizungstechnik, Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik, Systeme für alternative und erneuerbare Energien sowie Brand-, Wärme-, Schall- und Korrosionsschutz. Bereits jetzt haben sich rund 15 Prozent mehr Aussteller als zum Vergleichszeitpunkt der Vorveranstaltung und eine Vielzahl marktführender Unternehmen angemeldet. Unter dem Motto „Neueste Technologien. Starkes Handwerk“ stehen an den drei Messetagen vor allem innovative und Ressourcen schonende, energieeffiziente Technologien und Produkte im Mittelpunkt.

► Traditionell stark auf der SHKG zeigt sich der Ausstellungsbereich Heizungstechnik, gehört doch auch der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-

Energie- und Umwelttechnik BDH zu den Trägern der Fachmesse. Marktführer wie Buderus, Brötje, Danfoss, ETA, Glen Dimplex, Grundfos, Hargassner,

HDG Bavaria, Junkers, Oventrop, Rehau, Vaillant, Viessmann, Max Weishaupt, WILO, Wolf und viele andere mehr sind Aussteller der SHKG. Neben Heiztechnik zeigen einige auch Innovationen in der Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik. Dieser Bereich ist 2011 erneut breit aufgestellt und zählt ebenfalls bekannte Unternehmen wie Kampmann, Meltem, Nilan, Remko, Schulte & Todt, Stiebel Eltron, SWEGON und Systemair zu seinen Ausstellern.

Ergänzt wird das umfassende Angebot der SHKG durch spannende Themenveranstaltungen. Erstmals erwartet die Besucher eine Ölfachtagung unter Federführung des Instituts für Wärme und Oeltechnik e. V. Die Öl-Fachtagung informiert unter anderem darüber, welche Änderungen der rechtlichen Anforderungen zur Lagerung von flüssigen Energieträgern zu erwarten sind und was diese für die Fachbetriebe bedeuten.

Der Innovationstag „Erdgas im Wärmemarkt“, gemeinsam organisiert vom Fachverband SHK Sachsen und der VNG-Verbundnetz Gas AG, beschäftigt sich mit der Thematik KWK-Technik und bietet interessierten Besuchern spannende Vorträge erfahrener Branchenvertreter. Daneben führt das TGA-Fachgespräch Spezialisten zusammen, die sich schwerpunktmäßig mit Aufgabenstel-

lungen der Gebäudetechnik, Energie, Wasser, Luft, Klima und Brandschutz sowie technischer Hygiene in Gebäuden befassen. „Wir sprechen damit besonders Verantwortliche für die Sicherheit in öffentlichen Gebäuden wie Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten, Altenheimen oder Hotels an. Aber auch Planungsbüros, Sicherheitsingenieure sowie Mitarbeiter von Versorgungsunternehmen“, erklärt Carsten Gollnisch vom VDI-Arbeitskreis TGA, Bezirksverein Leipzig, ein Mitveranstalter des Fachgesprächs. Eine Fachschulung zum Thema: „Heizen mit Pellets und Biomasse“ rundet das Fach- und Rahmenprogramm der SHKG ab.

Doch nicht nur gestandene Profis, sondern auch Berufseinsteiger sind auf der SHKG genau richtig. Für Lehrlinge gibt es beispielsweise Arbeitsschutzseminare und die „Werkstattstraße“. In diesem Ausstellungsbereich schulen verschiedene Firmen den Nachwuchs im praktischen Umgang mit Herstellerprodukten. Spezifische Messerundgänge für Architekten und Ingenieure steuern ausgewählte Aussteller an, die komplexe, für die Planer spannende Systemlösungen präsentieren.

www.shkg-leipzig.de

(LEIPZIGER MESSE) ■



Fotos: Danfoss

DANFOSS:

Thermostate mit Funksteuerung - Clever Energie sparen

Optisch elegant präsentiert sich Living Connect, der neue Thermostat von Danfoss. Erfreulicherweise überzeugen auch die inneren Werte. Denn mit dem Regler sind laut einer Studie Energieeinsparungen von bis zu 23 Prozent gegenüber alten Thermostaten möglich. Clevere Funktionen wie beispielsweise die Fenster-offen-Erkennung und das Abwesenheitsprogramm sorgen automatisch für einen geringen Verbrauch. Living Connect kommt drahtlos daher - er kann über das Zentralgerät Danfoss Link bedient werden. So steuert der Bewohner über ein praktisches Touch-Display die Temperatur individuell für jeden Raum. Der Zentralregler wird an der Wand angebracht, eine aufwändige Verlegung von Kabeln gibt es nicht.

www.living.danfoss.de

Zehnder Metropolitan

Das formreduzierte Design des Zehnder Metropolitan integriert sich optimal in die moderne Badarchitektur. Eine hochwertige Handtuchstange ermöglicht komfortables Einhängen von Handtüchern.

Weniger ist Mehr

Zehnder Metropolitan bringt zeitlose Ästhetik ins heimische Badezimmer.

Mit dem Metropolitan bringt Zehnder eine neue Generation Design-Heizkörper für das Bad auf den Markt. Das formreduzierte Design basiert dabei auf der Maxime „weniger ist mehr“ und integriert sich optimal in die moderne Raumarchitektur. Vielseitig einsetzbar lässt der neue Design-Heizkörper für das Bad viel Gestaltungsspielraum. Auch in puncto Komfort und Effizienz ist er durchdacht bis ins letzte Detail. Verantwortlich für die Gestaltung des Design-Heizkörpers zeigt sich das renommierte Mailänder Design-Duo King und Miranda, die den Zehnder Metropolitan im perfekten Wechselspiel zwischen Maß und Logik zu einer zeitlosen Ästhetik gebracht haben.

Der patentierte Design-Heizkörper überzeugt durch seinen baulichen und technologischen Variantenreichtum: Zwei Spa-Modelle mit und ohne Handtuch-Aussparung stehen dabei zur

Verfügung. Die Version ohne Handtuch-Aussparung, die auch in zwei Unter-Fenster-Größen punktet, beinhaltet einen Handtuchhalter zum komfortablen Einhängen der Handtücher. Alle Modelle lassen sich zudem durch elegante und funktionelle Accessoires in Form zusätzlicher Handtuchhalter oder Handtuchhaken erweitern. Neben dem klassischen Warmwassermodell mit 50mm-Anschluss kann sich besonders die integrierte Ventiltechnik sehen lassen. Außerdem werden eine ausschließlich elektrische sowie eine Mixversion angeboten. Weitere Modelle des Zehnder Metropolitan in horizontaler und vertikaler Ausführung für den Wohnraum sind ebenso erhältlich.

Durch seine neuartige Gestaltung, bestehend aus einem Rahmen in Form eines dreieckigen Hohlprofils, in das sich flache Stahlrohrelemente übergangslos einfügen, entsteht eine

besonders große Oberfläche, wodurch der Design-Heizkörper ein Höchstmaß an Strahlungswärme abgibt und daher nicht nur effizient, sondern auch extrem angenehm wärmt.

Der einzigartige formale Aufbau strahlt dabei eine sichtbare Leichtigkeit aus. Der klare Aufbau und die durchgängige Struktur verleihen dem Design-Heizkörper zudem ein modernes, zeitloses Aussehen. Der Zehnder Metropolitan kommt ohne sichtbare Schweißnähte aus und erfüllt höchste Hygienestandards in Punkto einfache Reinigbarkeit. Die dezente Integration der Befestigungselemente sowie die vollständige Integration der Anschluss- und Bedientechnik in allen Betriebsarten verstärken seine optische Leichtigkeit. Modern und ohne sich vorübergehenden Trends zu unterwerfen, eröffnet er eine neue Welt der Modernität bei der Gestaltung des individuellen Badezimmers.



Zehnder – alles für ein optimales Raumklima.

- Für Neubau und Sanierung
- Bis zu 40% Energieeinsparung
- > 90% Wärmerückgewinnung

www.zehnder-systems.de

**Willkommen bei Zehnder
auf der SHKG in Leipzig:
Halle 3, Stand B 24**

always
around you

zehnder

Wasser & Wärme

► Komfortabel soll das neue Bad sein – dieser Anspruch steht ganz oben auf der Wunschliste der Deutschen. Großzügige Duschen und Wannen sowie raffinierte Heizkörper tragen dazu bei, dass man sich so richtig wohl in seinem Bad fühlen kann. Natürlich darf aber auch hier nicht vergessen werden, dass Energieeinsparung eines der vorrangigsten Ziele unserer heutigen Zeit ist. Wir stellen Ihnen neue Produkte vor, die schön und gleichzeitig sparsam sind.



Sanitärfachbetrieb Pöhlant
 Oase Montageservice UG
 Georg Schumann Straße 70
 04155 Leipzig
 Tel. 03 41 - 90 98 194
 Mobil 01 77 - 82 14 179
 www.oasemontageservice.com
 info@oasemontageservice.com

Beratung / Verkauf / Montage für Bad-Neugestaltung, Dusche, Whirlpool, Sauna...

HEIKO M. ZANKL
 Hohmannstraße 5
 04129 Leipzig

 Tel: 03 41- 9 11 12 68
 Fax: 03 41- 9 11 12 70

 info@zankl-leipzig.de
 www.zankl-leipzig.de



MEISTERBETRIEB DES SHK-HANDWERKS FÜR MASSGESCHNEIDERTE HAUSTECHNIK

FLIESEN VOM FEINSTEN

2.000 Fliesen auf über 1.000 qm

edles Natursteinangebot



FLIESEN Profi OUTLET

Zwickauer Str. 52 · Leipzig
 Bei der Alten Messe – gegenüber BMW
 Mo.-Fr.: 9.30-19.00 · Sa.: 9.00-14.00

fliesenprofi-outlet-leipzig.de



Foto und Grafik: hansgrohe

HANSGROHE:

Klimaschutz beginnt beim Duschen

Die technologischen Möglichkeiten gehen bereits heute weit über die von der EU vorgesehene Durchflussbegrenzung hinaus, wenn man Wasser effizient und energiesparend nutzen möchte. Seit mehr als drei Jahrzehnten entwickelt Hansgrohe entsprechende Technologien. Denn auch beim Duschen und Händewaschen lassen sich diese kostbaren Ressourcen effizienter nutzen. Dank spezieller Technologien bleibt dabei der Komfort für den Nutzer erhalten. Mit einem Durchfluss von nur rund sechs Litern pro Minute stehen die Crometta 85 Green Kopf- und Handbrausen auf der Rangliste der Sparmeister ganz vorne.

Info: www.hansgrohe.com



Foto: epr/Sanibroy

SFA SANIBROY:

Abwasserentsorgung leicht gemacht

Im Badezimmer sollten alle Elemente aufeinander abgestimmt sein. SFA Sanibroy hat neben kompakten WCs, Duschassen und Pumpen auch Hebeanlagen im Angebot. Die superschlanke Hebeanlage Sanipack weist eine Tiefe von nur zwölf Zentimetern auf und eignet sich speziell für Vorwand-Montagesysteme. Ob links oder rechts – sie findet ihren Platz innerhalb des Systems neben dem Hänge-WC und ist somit immer gut zugänglich. Sanipack ist aufgrund ihrer Größe zwar unscheinbar, bringt aber viel Power mit sich. Neben der Abwasserleitung des WCs können auch Dusche und Waschtisch oder Bidet mit angeschlossen werden.

Info: www.sfa-sanibroy.de



Foto: Sunshine/HLC

Moderne Wintergärten sind bis ins Detail mit technischen Raffinessen wie Hightech-Sonnenschutz und mit einer hoch wärmedämmenden Verglasung ausgestattet.

WINTERGARTEN

Energie sparen im Glashaus

Wer neu baut oder sein Haus umfassend saniert, muss die Energieeinsparverordnung (EnEV) berücksichtigen. Ziel ist es, den Verbrauch von Primärenergie bei Neubauten und durch größere Modernisierungsvorhaben im Bestand deutlich zu senken. Was bedeutet das für den Wintergarten?

► Zunächst einmal: Der Wintergarten ist bestens als „Heizung“ fürs Haus geeignet. Durch die großen Glasflächen dringen die wärmenden Sonnenstrahlen in das Gebäude, die entstehende Wärme kann sich – sofern das Haus mit dem Glasanbau verbunden ist – im Gebäude verteilen. Weil ein Wintergarten naturgemäß aufgrund der großen Glasflächen nicht so gut gedämmt sein kann wie konventionelle Wände, gilt natürlich auch umgekehrt: Wenn die Sonne nicht scheint oder die Temperaturen sinken, wird deutlich mehr Heizenergie benötigt.

Die EnEV behandelt zwar nicht explizit den Wintergarten, formuliert aber Regeln, die auf den Wintergarten angewendet werden und die dafür sorgen, dass der Wintergarten nicht zum Energieverschwender wird. Wobei Wintergärten,

- die nur für die Überwinterung der Pflanzen genutzt werden und

eine Innentemperatur von 12 °C nicht überschreiten,
 • weniger als vier Monate geheizt und
 • weniger als zwei Monate gekühlt werden sowie
 • eine kleinere Nutzfläche als 15 m² haben, gar nicht betroffen sind.

Wird der Wintergarten jedoch kontinuierlich beheizt, sind die Regeln der EnEV zu beachten. Kleine Wohn-Wintergärten (15 bis 50 Quadratmeter Fläche) müssen bestimmte U-Werte aufweisen, z. B. Glaswände und -dach 2,0 W/(m²K). Ist der Wintergarten mit dem Hauptgebäude verbunden, ist er auch Teil des EnEV-Nachweises für das ganze Haus. Ist der Wintergarten dagegen in irgendeiner Form vom Hauptgebäude abgetrennt, muss für ihn ein eigener Nachweis erbracht werden. Energieeinsparung ist uns allen – ungeachtet der EnEV – wichtig.

Deshalb gilt grundsätzlich: Im Wintergarten tragen Jalousien, Markisen und Rollläden dazu bei, dass Wärme nicht unkontrolliert entweicht oder unerwünscht eindringt. Gleiches gilt für die Be- und Entlüftung.

Bei der Beheizung sollte man über neue Technologien nachdenken, beispielsweise über Brenntechnik und Wärmepumpen. Außerdem sollte der Fachmann

hinsichtlich einer Solaranlage zu Rate gezogen werden. Moderne Isolierverglasungen lassen rund halb so viel Wärme durch wie Einfachglas. Qualitativ höherwertige Verglasungen können den Wärmeverlust noch stärker reduzieren.

(ju) ■

	JALOUSIEN	<p>Inhaber: André Kindt Wilhelm-Plesse-Straße 31 04157 Leipzig</p> <p>Telefon: 03 41 / 3 52 06 63 Mobil: 01 62 / 2 86 81 00 E-Mail: info@kreDeco.de Internet: www.kreDeco.de</p>
	LAMELLEN	
	PLISSEES	
	ROLLLÄDEN	
	MARKISEN	

Ausgabe Leipzig/Halle/Dessau/Dresden
20. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus&Markt Sachsen
Zschortauer Straße 71,
04129 Leipzig
Telefon 03 41 - 60100-17
Telefax 03 41 - 60100-23
leipzig@hausundmarkt.de

Regionalbüro Dresden / Producing:

Katrin Ende
Schlüterstraße 29,
01277 Dresden
Telefon 03 51 - 31608-74
Telefax 03 51 - 31608-71
dresden@hausundmarkt.de

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Jutta Junge, Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Martina Krötel
0341 - 60 102-39

Ständige Mitarbeit: Hansgeorg Herold

Erscheinungsweise:

monatlich

Erscheinungsort:

Leipzig, Halle, Dessau, Dresden

Gesamtkonzept:

In Lizenz der Verlagsgesellschaft
Haus und Markt mbH, Hannover

Vertrieb:

Bezirkzusteller/Postversand/Auslagestellen

Regionale Erscheinungsräume:

Bremen, Oldenburg, Düsseldorf, Essen,
Dortmund, Fulda, Hannover/Hildesheim,
Leipzig/Halle/Dresden und Magdeburg

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle, Dresden:

Nr. 8 ab 1.1.2011

Anzeigenpreisliste National:

Nr. 15 ab 1.1.2011

Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Die mit Namen oder Initialen
gekennzeichneten Artikel geben nicht
unbedingt die Ansicht der Redaktion
wieder. Die Redaktion behält sich das
Recht zur Kürzung oder Änderung von
Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen.

Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen



GARTEN

Es gibt viel zu tun zum Ende des Gartenjahres . . .

... die Sehnsucht verschwindet im Tun und Wirken.

(Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre)

► Mit Wehmut müssen wir feststellen, dass das Gartenjahr 2011 seinem Ende entgegengeht und wie zum Abschied präsentiert sich die Natur in herbstlicher Schönheit. Auch wenn es kälter wird und die Blätter fallen, haben die Gartenfreunde noch lange keine Winterpause. Noch sind Obst und Gemüse zu ernten, Bäume und Sträucher zu beschneiden bzw. zu pflanzen, Blumenzwiebeln zu setzen, Knollen zum Überwintern vorzubereiten, Gehölzschnitt und Laub zu kompostieren, Kalk und Dünger aufzubringen und viele andere herbsttypischen Arbeiten zu verrichten.

Zum Ende der Gartensaison kommen verstärkt Geräte zum Einsatz, die das restliche Jahr über eher im Schuppen auf ihre Verwendung gewartet haben. Motorsägen, Blasgeräte und Saughäcksler, Gartenhäcksler, Holzspalter, Bodenfräsen und Motorhacken gehören zu den herbstaktiven Helfern. Viele Gehölze müssen regelmäßig geschnitten werden, zum einen, um vertrocknete oder kranke Äste zu entfernen und zum an-

deren, um mit Pflanz- und Erziehungs-schnitten optimale Wachstumsbedingungen zu erzielen. Für eine intensive und nachhaltige Pflege des Baumbestandes im Garten sind Motorsägen praktische Hilfsmittel. Um diese Arbeiten zuverlässig und mit hohem Komfort zu verrichten, bietet der Fachhandel für Gartentechnik Motorsägen für jeden Einsatzzweck und Leistungsgrad an. Eine breite Produktpalette lässt für Einsteiger wie für Profis keine Wünsche offen. Zu den Herbstarbeiten gehört auch der letzte Rasenschnitt. Besitzt der Rasenmäher einen Mulcheinsatz, der das gehäckselte Gras als Biodünger dem Rasen wieder zuführt, sind die wichtigsten Forderungen an eine optimale Rasenpflege erfüllt.

Natürlich kann der gemähte Rasen auch dem Kompost beigegeben werden. Kompost verbessert den Boden nachhaltig und steigert die Bodenfruchtbarkeit. Am Ende der Herbstarbeiten ist ausreichend Gelegenheit, sich gründlich um die Gartentechnik zu kümmern.



Foto rechts Viking - Multitalent: Ruck-zuck türmen sich bei der Gartenarbeit Äste, Zweige und Pflanzenreste. Häckseln reduziert das Volumen des Gartenabfalls und beschleunigt den Verrottungsprozess. So lässt sich aus Gartenabfällen wertvoller Kompost gewinnen. Die Elektro-Gartenhäcksler Viking GE 355 mit 230-Volt-Anschluss und Viking GE 375 mit Starkstrom-Anschluss unterstützen Hobbygärtner dabei. Beide sind mit patentierter Messerwendetechnik und Multifunktionsmesser ausgestattet. Das leistungsstarke System arbeitet mit Flügel-, Reiß- und Kombi-Messern. Dadurch kann es weiche wie harte Gartenabfälle gut verarbeiten.

Auch Rasenmäher, Trimmer, Sensen, Heckenscheren und viele andere Helfer benötigen nunmehr Wartung und Pflege. Geräte sind zu säubern, Verschleißteile zu ersetzen und kleine Reparaturen auszuführen. Aber einige Geräte, insbesondere Motor- und elektrische Geräte, benötigen eine fachgerechte Wartung und dies im besten Sinne des Wortes. Nur der ausgewiesene Fachmann verfügt über die erforderlichen Kenntnisse und ggf. notwendigen Originalersatzteile, über spezielle Werkzeuge und Vorrichtungen, über langjährige Erfahrungen und über Kontakte zum Gerätehersteller, um Geräte sicher und kompetent zu warten.

Bei Garantieleistungen ist es ohnehin unumgänglich, sich an einen ausgewiesenen Fachbetrieb zu wenden. Mit einem Wintercheck für die Gartentechnik werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Geräte in der neuen Gartensaison ihre Arbeit störungsfrei wieder aufnehmen können. Viele Fachbetriebe bieten

dafür Aktionswochen und -preise an. Und natürlich sind die Wintermonate besonders dafür geeignet, sich beim Fachhandel einmal in Ruhe darüber zu informieren, was es an Neuigkeiten und Verbesserungen bei der Gartentechnik gibt. Da nicht alle Gärten über einen Stromanschluss verfügen, sind Akku betriebene Geräte oftmals die einzige Alternative, wenn man den Lärm von Benzinmotoren vermeiden möchte. Dabei ist nicht nur die Leistungsfähigkeit der Akkus von Interesse, sondern auch die Möglichkeit, den gleichen Akku für den Betrieb unterschiedlicher Geräte zu nutzen. Die kompetente Beratung des Fachpersonals wird sicher manche Kaufentscheidung erleichtern.

Den Hobbygärtnern zum Trost: Das Ende ist der Beginn des Anfangs!

(HE) ■

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford, Unternehmer

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:

21.10.2011

Kontaktieren Sie unseren Anzeigenverkauf, wir stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

0341 - 60 100 17 für Leipzig
0351 - 316 08 74 für Dresden

Haus & Markt
Das aktuelle Hausbesitzermagazin

ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!



Beratung Verkauf Service Verleih
Bornaische Straße 201 · 04279 Leipzig
Telefon (03 41) 3 38 39 25
www.Gartentechnik-Kirchhof.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
von 8.00 - 19.00 Uhr

Zusätzlich von April bis Juni
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

STIHL
DIENST

Mähen. Mulchen. Häckseln!

4-in-1-Mähsystem,
stufenlose Geschwindigkeitsregelung,
automat. Choke

z. B. Honda
Rasenmäher
HRX 476C VK



950,- €
statt 1.119,- €*

* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH

Wir beraten Sie gerne.

Schlott GmbH

Reinigungs- und Kommunaltechnik

Winzerweg 1
04349 Leipzig
Telefon: (03 42 98) 4 86 90
Telefax: (03 42 98) 48 69 29
www.schlott.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

Garagentore
+ Antriebe

Gottschlich GmbH
Beratung - Montage - Service
Hauptstraße 1a, 04808 Köthen
☎ 03 42 61 / 6 10 47
Werkstattvertretung

100% STIHL
AB 199,- €.



Die handliche, leichte STIHL MS 170 D.

- Mit Katalysator
- Ideal zum Auslichten und zur Grundstückspflege
- Mit Antivibrationssystem

Wir beraten Sie gern!

endress
MOTORGERÄTE CENTER
04838 Doberschütz
An der Mühle 3
Tel. 034244/53323
Fax 034244/53333
www.endress-gartentechnik.de